

Allgemeine Zeitung vom 12. Februar 2011

Bis die Saite reißt

12.02.2011 - MAINZ

KONZERT Biber Herrmann gibt alles im M8

(hhw). Biber Herrmann ist der grandiose Musiker von nebenan. Bei seinem Konzert im M8-Liveclub bezeichnete er sich selbst als „kleinen Künstler“ und zeigte sich weit ab von jeglichem Casting-Show-Glamour als sympathischer Nachbar aus Wiesbaden. Herrmann steht für echte, handgemachte Blues- und Folkmusik mit Tiefgang. In gemütlicher, intimer Atmosphäre wurde der Songpoet zum vierten Mal vom Verein „Mayence acoustique“ präsentiert.

Biber Herrmann lebt seine Musik - mal laut und rhythmisch, mal eher sanft und melancholisch. Das Zusammenspiel mit Gitarre und Mundharmonika trieb er während des Konzertes zum Höhepunkt. Seine Finger glitten in einer Geschwindigkeit über die Saiten, dass man sie mit den Augen kaum verfolgen konnte. So energisch, gekonnt und faszinierend schnell er das Instrument bearbeitet, schien es nur eine Frage der Zeit, bis die erste Saite riss. Es wirkt, als müsse er sich selbst und sein Gitarrenspiel bändigen, als könnte er es gerade noch im Zaum halten. Aus dem neuen Album „Love & Good Reasons“ bot er fast alle Lieder dar, außerdem einige Coversongs seiner Vorbilder.

Leidenschaftlich sang er mal mit rau-brüchiger, mal mit sanfter Stimme traurige und fröhliche „Lovesongs“. Auch einige politisch-sozialkritische Lieder waren Bestandteil seines Repertoires. Herrmann hatte sein Publikum vollkommen im Griff. Erst entführte er es in Welten voller Melancholie, um es beim nächsten Lied in einen Rausch von Rhythmus und Freiheitsgefühl zu übergeben. Man hatte den Eindruck, dass pure Wahrheit präsentiert wird, echte Gefühle kombiniert mit ursprünglicher Musik. Highlights waren die aus seiner eigenen Feder stammenden Lieder „Soviet Baby Blues“ und „Big Nothing“. Auch Interpretationen von Henry Thomas' „Going up the country“ oder „Buckets of rain“ von Bob Dylan beeindruckten. Bei solch leidenschaftlichem „Fingerpicking guitar playing“ war es kein Wunder, dass am Ende wirklich eine Saite riss.